Arabian Horses
Arabische Pferde
in the Focus

1/2015 (Vol. 1) • 6,50 €

Geschichte-History

Beduinen-Traditionen

Bedouin-Traditions

Endurance

Genug ist Genug!

Enough is Enough!

Blutlinien-Bloodlines

Leistungslinien

Performance lines

Weltchampionat 2014

A Dynasty of Champions

www.in-the-focus.com/magazine

PERFECTION UNVEILED

EA ARJEN EL MARWTEYN

2013 MULTI CHAMPION COLT OUT OF ANCHOLY ALI

EOS ARABIANS | Owned and bred by Kathrin Hampe Klingebiel, Germany
Email: khk@eos-arabians.com | www.eos-arabians.com

Frischer Wind im Blätterwald

Fresh Wind in the Press

Editorial

Die Zeiten ändern sich – und mit ihnen die Lesegewohnheiten der Menschen. Mit zunehmender Digitalisierung können wir uns heute ein Leben ohne Internet überhaupt nicht mehr vorstellen, denn über dieses Medium erreichen uns Informationen aus aller Welt. Umgekehrt aber kann man auch mit dieser Plattform die ganze Welt erreichen! Dieser Tatsache wollen wir mit unserer neuen Araber-Zeitschrift Rechnung tragen.

Doch das Internet ist tückisch, denn seriöse Informationen zu finden ist nicht immer einfach und viele Webseiten sind ausschließlich auf Werbeträger ausgerichtet, lassen also an Objektivität und Vielseitigkeit zu wünschen übrig. Da ich aber aus dem Journalismus komme, und nicht aus der Werbebranche, liegt mein Augenmerk auf seriöser, unabhängiger und unparteiischer, das heißt von Verbänden und Interessengruppen unbeeinflußter Information.

Sie halten daher ein kleines Experiment in Händen: Wir bieten Ihnen als Leser die Möglichkeit, online die neuesten Informationen aber auch tiefer gehende, ausführliche Hintergrundartikel im Blog-Format zu lesen. Letztere sind außerdem auch als blätterbares PDF oder offline, als PDF zum herunterladen verfügbar, und zwar in einer Aufmachung, wie sie es von einer Printzeitschrift gewohnt sind. Und wer zu den Liebhabern der gedruckten Zeitschrift gehört, wird ebenfalls auf seine Kosten kommen, denn natürlich gibt es das ganze auch als „echte Zeitschrift"!

Aber auch für Sie als Anzeigenkunde bieten sich ungeahnte Synergie-Effekte. Sie können wie gewohnt im Print-Medium inserieren, und sind dennoch im Internet zu finden – durch das blätterbare PDF! Alternativ können Sie eine Bannerwerbung schalten. Wer sowohl im Print- als auch im Web-Medium schaltet, nutzt den Cross-Media-Effekt, der sich durch eine große Reichweite auszeichnet, und nicht zuletzt durch extrem günstige Kombi-Preise.

Und da unsere Zeitschrift zweisprachig deutsch/englisch und sowohl print als auch online erscheint, vergrößern wir unsere Reichweite in einem Maße, wie dies über den Verkauf am Kiosk nur schwer erreicht werden kann, insbesondere was die Verbreitung im Ausland anbelangt. Davon profitieren insbesondere unsere Anzeigenkunden.

Wenn Sie von unserer Idee begeistert sind, helfen Sie mit und empfehlen uns Ihren Freunden und Bekannten!

Besuchen Sie uns auf **www.in-the-focus.com/magazine** - wir lesen uns!

Times are changing - and with them the reading habits of the people. With increasing digitization we can no longer imagine life without the Internet, because this medium provides us with information from around the world. Conversely, you can reach the whole world with this platform! This fact we have taken into account when developping our new Arabian horse magazine.

But the Internet is tricky, and finding reliable information is not always easy, because many websites are focused exclusively on advertising, leaving objectivity and versatility to be desired. But since my background is journalism, and not the advertising industry, my focus is on serious, independent, and impartial information that is, free of the influence of associations and interest groups.

Therefore, you are holding a little experiment in hands: We offer you the opportunity to read the latest information but also in-depth, detailed background articles online in blog format. The latter articles are also available as flipping page PDF or offline as PDF for download, in a presentation you are used to from a print journal. And he who loves the printed magazine, will also come at his expense, because, of course, there is also a "real" printed magazine!

But also for you as an advertiser we offer unexpected synergy effects. You have the choice to advertise in the print media, and yet you are still to be found on the Internet - through the flipping page PDF! Alternatively, you can place a banner ad online. Who decides for both print and web media, uses the cross-media effect, which is characterized by a wide range, combined with very low prices.

Since our magazine is published bilingual German / English as well as print and online, we are able to extend our reach to a degree, that is difficult to achieve by selling through the newsagents, especially if you consider the distribution outside Germany. This is also for the benefit of our advertising clients.

If you like our Idea, please help us by recommending our magazine to your friends and acquaintances!

Visit us on **www.in-the-focus.com/magazine** - *we read us!*

Gudrun Waiditschka
Chefredakteurin / Chief Editor

Inhaltsverzeichnis

Artikel

Beduinen-Tradition - und ihre Bedeutung heute
von Cynthia Culbertson 6

Aus der Sicht des Richters - das vergleichende Richtsystem
von Pat Maxwell 28

Arabische Leistungslinien - Die Sieger am Europa-Sport-Championat
von Gudrun Waiditschka 36

FN-Statistiken - Unter dem Sattel erfolgreich
von Gudrun Waiditschka 40

Erfolgreiche Väter - die besten Sportpferdevererber
von Gudrun Waiditschka 46

Form und Funktion - Gebäudebeurteilung
Einleitung von Gudrun Waiditschka 54
Beispiele von Nelly Philippot 56

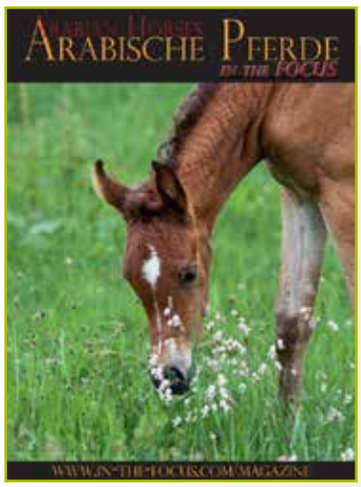
Verschiedenes

Zum Geburtstag - Nil Tahar 32
Helden der Geschichte - Bairactar Or.Ar. 34
Sport-News 48
Termine 60
Impressum 61
Vorschau 62

Cynthia Culbertson untersuchte, wie die Beduinen ihre Pferde behandelt und versorgt haben, nachgewiesen durch Textzitate in vorislamischen Gedichten.

Cynthia Culbertson looked at the earliest literary references of the Arabs and explored the strong beliefs of care and welfare for the horse as illustrated by pre-Islamic poetry.

Vielfach wird mit der Leistungsfähigkeit des Arabischen Pferdes geworben, aber nur wenige stellen dies auch unter Beweis. Um diejenigen, die nachweislich eine sportliche Leistung erbracht haben, herauszustellen, haben wir die FN-Turnierergebnisse näher unter die Lupe genommen.



Unser Titelbild

Stutfohlen *2014 von LJ Hilal aus der Fatima Bint Khidar von Khidar.

*Filly * 2014 by LJ Hilal out of Fatima Bint Khidar by Khidar.*

Foto: G. Waiditschka / IN THE FOCUS

© ARABISCHE PFERDE - IN THE FOCUS 1/2015

Table of Content

Articles

Bedouin Tradition - and its Relevance Today by Cynthia Culbertson 14

World Championships - A Dynasty of World Champions by Gudrun Waiditschka 22

A Judges View - Comparative Judging System by Pat Maxwell 30

Arabian Performance Lines - The Winners at the European Sport Horse Championships by Gudrun Waiditschka 36

Form and Function - Conformation Assessment
Introduction by Gudrun Waiditschka 54
Examples by Nelly Philippot 56

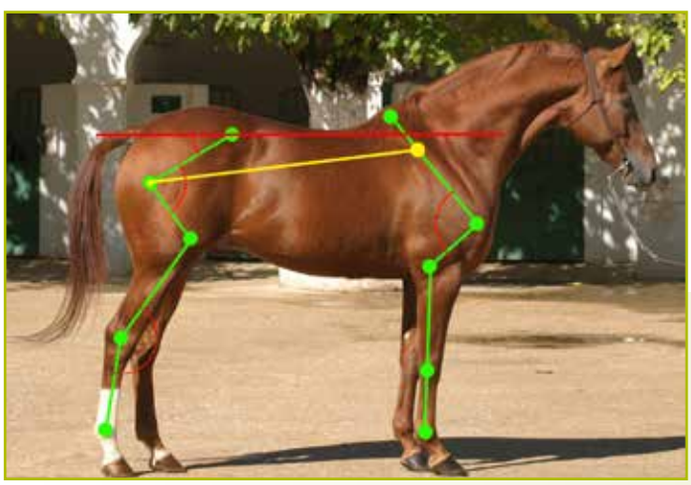
Miscellaneous

Happy Birthday - Nil Tahar 32
Heroes of History - Bairactar db 34
Sport News 48
Event Calendar 60
Mast Head 61
Preview 62

What was already apparent over the last few years, became obvious this year: The WORLD Championships in reality are "The Championships of the Arab Countries", because the big breeding nations, such as USA and South America, were hardly present.
And from Europe, only the Poles can compete on top level.

Innerhalb der Rasse des Vollblutarabers findet man Leistungslinien, die im Sport besonders erfolgreich sind - wir zeigen auf, wo.

Within the Arabian breed, you find performance bloodlines that excel in sports - we show you who they are.



Die belgische Richterin und Distanzpferdezüchterin Nelly Philippot beurteilt das Exterieur verschiedener Pferde, insbesondere unter Berücksichtigung ihrer Gebrauchsfähigkeit.

Belgian judge and endurance horse breeder Nelly Philippot assesses the exterior of different horses, especially with regards to their useability.

Alle Fotos: G. Waiditschka / IN THE FOCUS

FN-Ranglisten analysiert (Teil I)

Unter dem Sattel erfolgreich

Vielfach wird mit der Leistungsfähigkeit des Arabischen Pferdes geworben, aber nur wenige stellen dies auch unter Beweis. Um diejenigen, die nachweislich eine sportliche Leistung erbracht haben, herauszustellen, haben wir die FN-Turnierergebnisse näher unter die Lupe genommen, wohl wissend, dass es auch andere Sportarten gibt, die in den nächsten Ausgaben untersucht werden sollen.

© ARABISCHE PFERDE - IN THE FOCUS 1/2015

Objektive Kriterien

Eine Möglichkeit, relativ objektiv die Sportpferde innerhalb der klassischen Disziplinen zu vergleichen, bieten die FN-Ergebnisse in Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Fahren - wobei es leider in 2014 keine arabischen Pferde gab, die im Fahrsport ins Preisgeld gekommen wären. Hier kann man die Pferde nach Jahresgewinnsumme, Lebensgewinnsumme und nach Ranglistenpunkte (RLP) vergleichen – alle Betrachtungsweisen ergeben eine unterschiedliche Reihenfolge, und jede hat so ihre Fallstricke. Der größte Nachteil dabei ist leider für unsere Araber, dass die Ergebenisse von WBO-Turnieren (Breitensport-Wettbewerbe), nicht in die Datenbank aufgenommen werden, und somit hier nicht berücksichtigt werden konnten. Das betrifft für 2014 beispielsweise die speziellen Araber-Turniere anläßlich des Asil Cups und das Araber-Turnier in Marbach, aber auch das Europa-Championat der Sport-Araber, das letztes Jahr im polnischen Staatsgestüt Janow Podlaski stattfand. Natürlich fallen darunter auch alle anderen WBO-Turniere, die nicht speziell für Araber ausgeschrieben sind, an denen aber der eine oder andere Araber teilgenommen hat.

(li außen) ***El Samalon ox (El Nabila / Sonoma Delight)*** *unter Manja Höhne.*

(li) ***Wakil ox (Wisznu Ibn Sawih / Louise-Ann)*** *unter Angela Gricks.*

(ob) ***MS Madrass MS Madrass (Kamerton / Marenah)*** *unter Susanne Giese.*

(re außen) ***Gordon Chamway (Gaylord I / Samiah)*** *unter Christine Pape.*

Die Vollblutaraber im Einzelnen

Werfen wir zuerst einen Blick auf die Vollblutaraber, von denen so gern behauptet wird, dass sie „nur schön" seien. Der Sieger **El Samalon (El Nabila / Sonoma Delight)** unter Manja Höhne straft diese Behauptung Lügen, denn er ist ganz klar schön und leistungsfähig; er ist auf den ersten Blick als „Araber" erkennbar, und dennoch ein leistungsfähiges Dressurpferd bis Klasse M in Konkurrenz mit Warmblütern. Ein Sieg gegen 25 Mitstreiter aus dem Warmblutlager war das „Highlight" in 2014 und spülte 77 Punkte auf das Ranglistenpunkte-Konto. Weiter erreichten die beiden einen 4. und einen 10. Platz in M-Dressuren in Ostdeutschland. Nicht gewertet wurde, wie oben erwähnt, das Europa-Championat in Polen, wo die beiden sich die Bronze-Medaille in der Dressur im Prix St.

TOP TEN der Vollbllutaraber - nach FN-Ranglistenpunkte 2014

	Name	geb.	G	Abstammung	Reiter	Dressur	Springen	Vielseitigkeit	Fahren	Gesamt RLP	JGS	LGS
1	El Samalon	2002	W	El Nabila B / Sonoma Delight	M. Höhne	161				161	123,00 €	1.424,00 €
2	Wakil	1996	W	Wisznu Ibn Sawih / Louise-Ann	A. Gricks	123	2			125	358,00 €	928,00 €
3	MS Madrass	2005	W	Kamerton 32 / Marenah	S. Giese	108				108	71,00 €	489,00 €
4	Gordon Chamway	2000	H	Gaylord I / Samiah	Chr. Pape	99				99	90,00 €	206,00 €
5	No Doubt 11	1999	H	Fargo / Dshamila	J. Fischer	73		5		78	189,00 €	274,00 €
6	Djamila Bint Halim	2001	S	Halim I / Asra Nahema	R.-S. Speer		74			74	224,00 €	1.037,00 €
7	Haifi El Sorrento	2005	W	BS Specific / Haifi Dinjah	S. Hoyler, S. Palm	52				52	117,00 €	184,00 €
8	Al Ashar	2005	H	Ashur / Aswana V	A.Werner, I. Mense	15	34			49	96,00 €	1.102,00 €
9	Sharik Ibn Sheik Mandu	2003	H	Sheik Mandu / Safrah	K. Trice	36				36	103,00 €	227,00 €
10	Gorbas Gagarin	2003	W	Davidoff / Wenkum Gorba	S. Stephan	35				35	35,00 €	1.070,00 €

George erritten haben. Leider hat sich El Samalon einen Sehnenschaden zugezogen, so dass er nicht nach Aachen kommen konnte – hoffen wir, dass die Genesung vorangeht und er dieses Jahr wieder mit dabei ist! El Samalon stammt von El Nabila B ab, russisch/ägyptisch gezogener National-Champion in USA und Brasilien, sowie World Cup-Champion in Las Vegas – „mehr" Schaupferd geht kaum; mütterlicherseits geht er mit Sonoma Delight auf russisch/englische Linien zurück – beides Linien, die auf Reiteigenschaften selektiert wurden, was sich offensichtlich auch über die Generationen hinweg erhält.

Auf Platz zwei unserer „Hitliste" landete **Wakil (Wisznu Ibn Sawih / Louise-Ann)**, der sein Punktekonto hauptsächlich mit A-Dressuren füllte. Seit 2008 ist er mit seiner ständigen Reiterin Angela Gricks auf Turnieren unterwegs, 2014 waren die beiden zum ersten mal auch in Aachen mit dabei, wo sie in den A- und L-Dressur starteten, und sechste und achte Plätze belegten. „Fast alles was Wakil kann, hat er von mir und umgekehrt. Wir haben uns wirklich alles selbst erarbeitet, zusammen mit meiner Mutter, die Reitlehrerin ist", erzählt Angela Gricks. „Dank der nun bald 13 Jahren, in denen ich fast jeden Tag mit ihm verbracht habe, ist er wirklich ein Teil von mir geworden. Viele sagen ja, es gibt ein Pferd im Leben, das besonders ist, mehr als alle anderen – und, ja, ich denke Wakil ist genau so ein besonderes Pferd und wird es immer sein. Er ist ehrlich, treu, arbeitswillig und wenn er jemanden gut kennt, dann geht er mit ihm wirklich durch dick und dünn." Väterlicherseits stammt Wakil über Wisznu Ibn Sawih aus Weil-Marbacher Linien mit einigem polnischen Blut, seine Mutter Louise-Ann stammt aus England und ist aus englisch/polnischen Linien gezogen. Beide Eltern waren im Besitz von Angela Gricks' Großmutter, und so war Wakil Zeit seines Lebens ein Familienmitglied.

Pferde in Lebensstellung

Der beste Sportaraber 2013 ist auf Platz drei gerutscht: **MS Madrass (Kamerton / Marenah).** Hier war es die Reiterin Susanne Giese, die aus gesundheitlichen Gründen nicht die volle Saison reiten konnte, ja eigentlich hatten die beiden nur das Turnier in Aachen bestritten, dabei aber in der M** einen sechsten Platz belegt, was allein 90 Punkte auf das Konto brachte. „Ich habe ihn zum ersten Mal als zweijährigen Hengst auf dem Gestüt ‚Vogelsberg-Araber' von Maria Sens und Harald Frey gesehen", erzählt seine Besitzerin Susanne Giese. „'Maddi' zeichnete sich durch seine Bewegungen und seine Aufmerksamkeit aus. Ich habe mich sofort in ihn verliebt und gekauft. Madrass' Ausbildung verlief problemlos. Er wollte und will immer arbeiten, alles richtig machen und das seit seinem ersten Tag als Reitpferd. Gleichzeitig ist das wohl sein größtes Problem: Durch seinen Ehrgeiz ist es manchmal schwierig, ihn in der gewünschten Losgelassenheit zu präsentieren. Madrass ist sehr intelligent und lernt Lektionen sehr schnell. ‚Privat' ist Maddi ein netter Kerl. Mit seinem Freund, Carat, und ein paar Warmblut-Kollegen geht er täglich auf die Weide, ist immer für Blödsinn zu haben, ständig in Bewegung und beim Wettrennen der schnellste! Er ist ein ganz besonderer und liebenswerter Charakter. Mit seinen gerade mal zehn Jahren hat er hoffentlich noch viele erfolgreiche Jahre vor sich."

Abstammungsmäßig konnte man seine Reiteignung bereits vorhersehen, stammt er doch aus „rein russischen" Linien. Sein Vater Kamerton ist rennleistungsgeprüft und seine Nachkommen sind überwiegend auf langen Distanzen unterwegs.

Ein ganz anderer Typus Pferd ist **Gordon Chamway (Gaylord I / Samiah)**, der eher „quadratisch, praktisch, gut" daher kommt und den vierten Platz in unserer Top Ten belegt. Unter seiner Besitzerin Christine Pape war sein größter Erfolg in 2014 ein zweiter Platz in der M*-Dressur in Salzkotten. Bereits sein Vater Gaylord I war unter Christine Pape im Dressurviereck bis Klasse M zu sehen. Blutsmäßig ist Gordon Chamway eine Mischung aus polnischen, russischen, ägyptischen und englischen Linien, wobei die englischen wohl am prägendsten waren.

Dressurtalente überwiegen

Platz fünf belegt **No Doubt (Fargo / Dshamila)** unter seiner Reiterin Jasmin Fischer. Auch dieses Paar war 2014 insbesondere in der Dressur der Kl. A und L unterwegs, hat aber auch einen Ausflug in das Gelände (Geländeritt Kl. A) nicht gescheut. No Doubt wurde „ohne Zweifel" einst unter dem arabischen Namen „Daoud" im Stutbuch registriert; sein Vater Fargo entammt sozusagen dem „Golden Cross", also 25 % ägyptisch x 75 % spanischen Blutlinien, seine Mutter ist aus der Zucht von Ingeborg Wagner und somit klassisch Weil-Marbach gezogen mit den Hamdi-Töchtern Dawa und Danil im Pedigree.

Die einzige, die ihre Ranglistenpunkte ausschließlich im Parcours „ersprungen" hat, ist die Fuchsstute **Djamila Bint Halim (Halim I / Asra Nahema)** unter ihrer Reiterin Ria-Samira Speer, die auf Platz sechs nach RLP gelandet sind. Dieses Paar war erfolgreich bis Kl. A* und A** unterwegs; die letzte Prüfung des Jahres 2014 war dann auch das Highlight mit einem Sieg in der Springprüfung Kl. A**. Auch in Djamila's Pedigree findet sich etwas Weil-Marbacher Blut, die Mehrheit der Vorfahren aber ist ägyptisch.

Auf Platz sieben dann **Haifi El Sorrento (BS Specific / Haifi Dinjah)** unter seiner Ausbilderin Susanne Hoyler. Das Paar würde eigentlich weiter nach vorne gehören, wenn eben, wie eingangs erwähnt, gewisse WBO-Turniere in den FN-Ranglisten mitgezählt würden. In L ist er mittlerweile sicher, und so konnte das Paar als ihren größten Erfolg einen fünften Platz in der L-Kür in der Aachener Soers verbuchen, anläßlich des ANC Turniers. Trotz dessen, dass er eigentlich ein „Großer" ist mit rund 1,65 m Stockmaß (!), ist er doch ein „kleiner Schisshase", der selbst vor dem Klicken der Kamera erschreckt – aber auch das wird mit mehr Turniererfahrung immer besser. Über den Winter sollen nun noch die Galoppwechsel trainiert werden, dann steht für die kommende Turniersaison einem Start in seiner ersten M-Dressur nichts mehr im Wege.

Blutssmäßig stammt Sorrento von einem „typischen" Schaupferde-Vater ab: BS Specific war nicht nur selbst Europa-Champion, auch seine Mutter, die rein spanische gezogene Basara Saiyana, war Junioren Welt-Championesse. Haifi Dinjah ist ägyptisch / Marbach gezogen, und geht über die Mutterlinie auf das rumänische Gestüt Mangalia zurück.

Springen mit Manier

Das Springtalent **Al Ashar (Ashur / Aswana V)** ist einer der wenigen, die sowohl in Dressur, als auch (vor allem) im Springen unterwegs waren – allerdings im letzten Jahr deutlich weniger als die Jahre zuvor, was seinen achten Platz erklärt. Nach der Lebensgewinnsumme würde er auf Rang drei liegen. Der gekörte und leistungsgeprüfte Hengst steht auch der Reitponyzucht zur Verfügung und ist einer der wenigen aktiven Vollblutaraber-Deckhengste im Sport. Er kann im Springen unter seiner Reiterin Anne Werner auf Platzierungen in Kl. L zurückblicken. Das beste aber an ihm ist seine Springmanier - um einen Araber mit einer so vorbildlichen Springmanier zu sehen, muß man weit gehen! Al Ashar geht väterlicherseits auf die Stute LM Sadunga zurück, die vielfache Schau-Champions gebracht hat. Insgesamt betrachtet ist sein Pedigree eine Mischung aus ägyptisch, spanisch, Marbach, polnisch.

Auf Dressurprüfungen der Kl. A sammelte **Sharik Ibn Sheik Mandu (Sheik Mandu / Safrah)** mit seiner Reiterin Karin Trice seine Punkte, was ihm den neunten Rang in der Top Ten einbrachte. Bereits sein Vater Sheik Mandu war im Sport unterwegs, allerdings eher im Gelände als im Dressurviereck. Interessant auch, dass Sheik Mandu der einzige Hengst ist, der zwei Nachkommen unterschiedlicher Rassen in den Top Tens hat, denn auch sein Anglo-Araber-Sohn Shandor hat sich innerhalb seiner Rassegruppe behaupten können. Gezogen ist der Hengst ägyptisch-polnisch.

Der letzte im Bunde, der es in die Top Ten geschafft hat, ist **Gorbas Gagarin (Davidoff / Wenkum Gorba)** unter Sophie Stephan. Im letzten Jahr stand nur ein Start in Aachen auf dem Turnierprogramm, der mit einem siebten Platz in der Dressur Kl. M* endete. Die Jahre zuvor war das Paar weit häufiger unterwegs und kommt daher in der Lebensgewinnsumme auf Rang vier. Der Hengst stammt überwiegend aus russischen Linien, mit etwas polnischem Blut und hat das Springtalent Davidoff zum Vater, sowie das Dressurtalent (bis Kl. S) Gomel als Großvater im Pedigree.

© ARABISCHE PFERDE - IN THE FOCUS 1/2015

Alle Foto: G. Waiditschka / IN THE FOCUS

(o.l.) ***El Ashar ox (Ashur / Aswana V)*** *ist einer der wenigen aktiven Vollblutaraber-Deckhengste im Sport; seine Stärke liegt im Springen.*

(m.l.) ***Roxana ShA (Occident / Rahwina)*** *unter Ina-Charlotte Weber ist vor allem im Springparcours unterwegs. Die beiden siegten in Aachen beim ANC Turnier im Zeitspringen Kl. L.*

(u.l.) ***Banderas ShA (Puschkin R / Bagiera)*** *war 2014 vor allem in Springprüfungen und Vielseitigkeiten der Kl. A unter seinem Reiter Jonathan Marquardt unterwegs, der mit diesem Hengst auch hessischer Vize-Meister in der Vielseitigkeit wurde.*

(o.r.) ***Haifi El Sorrento ox (BS Specific / Haifi Dinjah)*** *unter seiner Ausbilderin Susanne Hoyler. Ihr größter Erfolg 2014 war einen fünften Platz in der L-Kür in der Aachener Soers.*

(m.r.) ***Gorbas Gagarin ox (Davidoff / Wenkum Gorba)*** *unter Sophie Stephan. Im letzten Jahr stand nur ein Start in Aachen auf dem Turnierprogramm, der mit einem siebten Platz in der Dressur Kl. M* endete.*

*Der Wallach **Saladin ShA (Pamour ox / Santana II)** war 2014 unter seinen Reiterinnen Mareike Placke und Jule Schwidop im Springparcours bis Kl. L unterwegs. Er führt 75% Vollblutaraber-Blut, sein Muttervater ist Gadar, selbst ein hervorragendes Springpferd.*

Zehn aus 31

Diese Top Ten darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass 2014 nur 31 Vollblutaraber in Deutschland zumindest so erfolgreich im Turniersport gegangen sind, dass sie ins Preisgeld gekommen sind. Sicher ist es für einen Vollblutaraber nicht einfach, sich in einem „gemischten" und von Warmblutpferden dominierten Feld zu behaupten, aber die Ursachen liegen tiefer, und sind auch darin zu suchen, dass es an geeigneten Reitern mangelt, die mit entsprechendem Können auch einen Vollblutaraber zu reiten bereit sind. Sofern sie genügend Einfühlungsvermögen haben, sind sie nämlich in der Regel durchaus von dieser Rasse angetan.

Die Shagya-Araber

Kommen wir zur zweiten Gruppe: die Shagya-Araber. Hier siegte nach Ranglistenpunkten sowie nach Jahresgewinnsumme die bildschöne **Roxana (Occident / Rahwina)** unter Ina-Charlotte Weber. Sie ist vor allem im Springparcours unterwegs und siegte in Aachen beim ANC Turnier im Zeitspringen Kl. L und errang zwei weitere dritte Plätze in Springprüfungen der Kl. A* und L. Die Stute geht über ihren Urgroßvater Pamino auf Bajar zurück, der als Springpferdevererber bekannt ist und von dem rund 170 Nachkommen im Sport eingesetzt werden, die zusammen die stolze Summe von 228.000 € an Preisgeldern gewannen. Mütterlicherseits geht Roxana auf Pferde aus den Staatsgestüten Mangalia, Topolcianky und Babolna zurück.

Während Roxana eine Ur-Ur-Enkelin von Bajar ist, ist der zweitplazierte **Banderas (Puschkin R / Bagiera)** ein Ur-Enkel. Aber auch Banderas hat ganz klar das „Spring-Gen" geerbt und war 2014 vor allem in Springprüfungen und Vielseitigkeiten der Kl. A unter seinem Reiter Jonathan Marquardt unterwegs, der mit diesem Hengst auch hessischer Vize-Meister in der Vielseitigkeit wurde. Betrachtet man die Lebensgewinnsumme, so führt Banderas die Liste der dieses Jahr sportlich aktiven Shagya-Araber an.

Vom gleichen Vater, aus dem gleichen Stall, nämlich dem Gestüt Rhön der Familie Wehner, und unter dem gleichen Reiter schaffte es **Diamant (Puschkin R / Diema II)** auf Platz 3 der Top Ten. Der zwei Jahre jüngere Diamant kommt in der Jahresleistung schon fast an seinen Halbbruder heran, in der Lebensgewinnsumme steht er naturgemäß noch etwas zurück. Auch er war vor allem in Spring- und Vielseitigkeitsprüfungen der Kl. A unterwegs, in Salzkotten wagten beide einen Ausflug in die Kl. L und belegten den zweiten (Diamant) und dritten Platz (Banderas). Die beiden Hengste sind eine der wenigen aktiven Deckhengste, die auch aktiv im Turniersport gehen.

Und noch ein Springpferd: **Baricello (Shagan / Bushra)** nahm unter seiner Reiterin Annika Henke an Springen der Kl. A* teil, und konnte drei Siege verbuchen, was genug Punkte auf's Konto spülte, um den vierten Rang zu belegen. Vier Nachkommen von Shagan werden in Deutschland im Sport eingesetzt, der weit größere Teil seiner Nachkommen steht in Ungarn, wo er lange Jahre gedeckt hatte.

TOP TEN der Shagya-Araber - nach FN-Ranglistenpunkte 2014

	Name	geb.	G	Abstammung	Reiter	Dressur	Springen	Vielseitigkeit	Fahren	Gesamt RLP	JGS	LGS
1	Roxana 286	2005	S	Occident / Rahwina	I.-Ch. Weber	19	176			195	485,00 €	965,00 €
2	Banderas 11	2001	H	Puschkin R / Bagiera	J. Marquardt		45	76		121	291,00 €	2.376,00 €
3	Diamant 555	2003	H	Puschkin R / Diema II	J. Marquardt		66	44		110	223,00 €	1.103,00 €
4	Baricello 4	1999	W	Shagan / Bushra	A. Henke E. Thal		50			50	150,00 €	221,00 €
5	Saladin 48	2004	W	Pamour ox / Santana II	M. Placke J. Schwidop		40			40	87,00 €	251,00 €
6	Belmondo 163	2005	W	Puschkin R / Bagiera	E.-M. Kienberger	39				39	74,00 €	92,00 €
7	Sleipnir 36	2001	H	Kodaly / Sahbel	J. Schnaufer	9				9	27,00 €	63,00 €
8	Santiago 263	2009	W	Samurai / Mamaia	k.A.		7			7	20,00 €	20,00 €
9	Bailando 35	2006	W	Bazar / Melissa	L. Mitschke	6				6	18,00 €	33,00 €
10	Orsha 2	1997	S	Bazar / Ocarina	S. Schwertfeger	5				5	15,00 €	30,00 €
10	Xail Shary	1995	S	Kamar / Sabrina II	E. Boysen		5			5	15,00 €	30,00 €

© ARABISCHE PFERDE - IN THE FOCUS 1/2015

TOP TEN der Anglo-Araber - nach FN-Ranglistenpunkte 2014

	Name	geb.	G	Abstammung	Reiter	Dressur	Springen	Vielseitigkeit	Fahren	Gesamt RLP	JGS	LGS
1	Bonaparte N AA	1996	H	Benedict N AA / Marina AA	k. A.		539			539	311,00 €	20.117,00 €
2	Neskwik AA	2003	H	Noble Roi xx / Tropica x	C. Voigts		57	215		272	456,00 €	773,00 €
3	Haskar del Chapulin AA	2005	H	Askar AA / Pedra ox	M. Petersen	18	122	55		195	236,00 €	1.541,00 €
4	Hadjara AA	2000	S	Beg xx / Hamdany II ox	C. Böhm	59	120			179	394,00 €	1.529,00 €
5	Jumeaux RH AA	2007	H	Don-Caster AA / Oceania AA	A. Lux	10	133	33		176	340,00 €	381,00 €
6	Ismahn AA	2005	H	Marek x / Inka IV x	J. Marquardt		106	43		149	284,00 €	1.985,00 €
7	Hera AA 248	2005	S	Heraldik xx / Sinai	J. Obermaier	5	68	65		138	306,00 €	798,00 €
8	Isotop AA 5	2007	W	Marek x / Inka IV x	A. Meusert		111	21		132	383,00 €	516,00 €
9	Shandor AA 83	2003	H	Sheik Mandu ox / Unika AA	J. Bluhm		107	5		112	178,00 €	178,00 €
10	Carlotta AA 124	2004	S	Remon AA / Carina AA	C. Weynell	72				72	102,00 €	238,00 €

Auch der Wallach **Saladin (Pamour ox / Santana II)** war 2014 unter seinen Reiterinnen Mareike Placke und Jule Schwidop im Springparcours bis Kl. L unterwegs. Er stammt vom Vollblutaraber Pamour ox aus Janow Podlaski, der Muttervater ist Gadar, der wiederum den Vollblutaraber Diem zum Vater hat und als hervorragendes Springpferd bekannt ist.
Die restlichen Platzierungen in der TOP TEN können der nebenstehenden Tabelle entnommen werden.

Die Anglo-Araber

Die Liste der Anglo-Araber führt wie die Jahre zuvor **Bonaparte N AA (Benedict N AA/ Marina AA)** an, doch wird sich dies in Zukunft ändern, denn der 1996 bei Christian Thoroe geborene Hengst wurde Anfangs des Jahres in Verden vom Sport verabschiedet. Mit über 20.000 € hat er die höchste Lebensgewinnsumme der "deutschen" Anglo-Araber, noch 2014 gewann er - 18jährig - ein M**-Springen. Züchterisch gab er seinen Nachkommen seine enorme Härte mit, die er selbst im schwesten Parcours der Welt, dem Hamburger Springderby, bewies. Den Züchtern steht er weiterhin zur Verfügung, auf Deckstation im Landgestüt Celle.
In Hinblick auf die nachfolgenden Pferde muß leider aus Platzgründen auf die obenstehende Tabelle verwiesen werden.

Gudrun Waiditschka

English Summary

One of the best ways to compare sport horses across different "classic" disciplines are the "ranking points" of the German National Equestrian Federation (FN). Here, the level of competition, the number of competitors, etc., are all taken into account which often gives a different ranking than the earnings.
*All in all, only 31 purebred Arabians, registered as sport horses, achieved placings in 2014 and thus ranking points. Best of these was **El Samalon (El Nabila / Sonoma Delight)** with his rider Manja Höhne, the two of which were also seen at the European Championships for Arabian Sports Horses in Janow Podlaski (although this competition is not included in this statistic). He is performing in Dressage up to level M, where he achieved a victory also in "open" Warmblood competitions. He also leads the list of life earnings.*
*The best representative of the Shagya-Arabian breed was the mare **Roxana (Occident / Rahwina)** who competed in Show Jumping up to Level A* and L. She carries Bajar-Blood, who gave his jumping talent to his offspring with great consistency, and has about 170 offspring competing, earning more than 220.000 € in total. Also second and third placed Banderas and Diamant (by Puschkin R) have Bajar in their pedigree, and are placed 1st and 2nd in the lifetime earnings.*
*Among the Anglo Arabians, it was - once again - **Bonaparte N AA (Benedict N AA / Marina AA)** who took the lead, but it will be the last time, as he was retired from the sport earlier this year. Born in 1996, he accumulated lifetime earnings of more than 20.000 €, and was still active in 2014, winning a M**-Show Jumping competition. As a sire, he gave his incredible toughness to his offspring, that he had proven himself in the most difficult show jumping course of the world, at the "Hamburg Derby". He still is available for interested breeders, standing at stud at the State Stud Celle. -gw-*

*Haskar del **Chapulin AA (Askar AA / Pedra ox)** hier bei der HLP in Marbach, die er als Sieger beendete. In 2014 startete er in einer Springprüfung der Kl. M*, siegreich bis Kl. L. Züchterisch ist er gekört für Araber, Reitponys und Deutsches Reitpferd, außerdem ist er für die Zucht von Vielseitigkeitspferden im "Buschprogramm des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg" aufgenommen; in der Top Ten ist er auf Platz 3.*

Arabian Horses Arabische Pferde in the Focus

Vorschau - Preview

Ausgabe 2/2015 - erhältlich Ende Juni 2015
Issue 2/2015 - available at the end of June 2015

Die Schausaison startet im Mai mit den internationalen Schauen in Wels und Frankfurt - wir sind dabei!

The show season starts in May with the international shows at Wels and Frankfurt - see you there!

Der ZSAA lädt zur 24.Hengstkörung und Anerkennung für Hengste aller ZSAA-Zuchtabteilungen ins Pferdezentrum nach Alsfeld ein.

The ZSAA invites everybody for their 24th Stallion Licensing and approval, for stallions of all ZSAA managed Arabian breeds at the horse center in Alsfeld.

Die GAWA veröffentlichte Ende letzten Jahres ihre Jahreswertung. Wir werfen für Sie einen Blick darauf.

The German Arabian Western Association (GAWA) published at the end of last year its yearly statistics. We have cast a glance at it for you.

Alle Foto: G. Waiditschka / IN THE FOCUS

Das Gestüt Murana an der deutsche-tschechischen Grenze ist bekannt für seine typvollen Araber, die auch Reitpferdepoints aufweisen. Wir haben die Zuchtstätte besucht!

Murana Stud at the border between Germany and Czech Republic is known for their typey, but also rideable Arabians. We have visited them!

© ARABISCHE PFERDE - IN THE FOCUS 1/2015

Kauber Platte – Classic Arabian Bloodlines

– www.vollblutaraber.de & www.kauber-platte.de – phone: +49 – 163 - 4007325

KP Al Nahim

*2009
(Al Lahab (Elite) / KP Naima)
gold-prämiert
ZSAA Eintragung
Besitzer:
Kauber Platte,
56349 Kaub

KP Maryoom

*2000
(Hakeel Ibn Kaisoon (Elite) / KP Mofida)
Hengstleistungsprüfung und gold-prämiert
ZSAA Eintragung
Besitzer:
Reinhild Moritz,
56349 Kaub

KP Mokeel

*1996, Dahman Shahwan
(Hakeel Ibn Kaysoon (Elite) / Mofida), Stm. 159,
Besitzer: Kauber Platte,
56349 Kaub

*1998, rein ägyptisch
(Faa El Sharik / Sahira El Nile)
Silber-Schleife ZSAA
Besitzer: Birgit Sehlbach,
65606 Villmar-Seelbach

Sajeed Ibn Sharik

Foto: Martin Kubat

*2004
rein ägyptisch
(AR Shah Ali / Tarifa)
Besitzer:
Gisela Westerburg,
52379 Langerwehe

AR Shahram

Foto: Monika Pehr

*2001
rein ägyptisch
(MA Alishah / Chrymont Bint Gasoudah III)
Besitzer: Al Batra Stud - P. Nutt
58706 Menden

Ali Nour El Dahab

Ausbildungszentrum Anton Baumann

Showtraining – Riding – Endurance – phone: +49 – 170 – 4622035

13. ARABICA

Arabische Pferde auf der Rennbahn Frankfurt-Niederrad

EQUUS Arabian

Pfingsten

24. Mai 2015

Nationale Schau mit 10er-Punkte-System

1. Europa-Championat für "Straight Egyptians"

25. Mai 2015

Internationale Schau mit 20er-Punkte-System

mit Greifvogelschau, Ponyreiten und Züchter-Abend!

Fardos Promotion Markus Metzler, fardos-promotion@t-online.de
Tel. & Fax: +49(0)6643/918506, mobile: +49(0)162/967 6597

www.Arabica-Frankfurt.com